

Große Bergstraße gesund genießen Frühlingsaktion in Altona-Altstadt

Am Mittwoch den 29. April 2015 steht die Große Bergstraße bereits zum vierten Mal unter dem Motto: „Große Bergstraße – gesund genießen“.

Einzelhändler, Gastronomen und verschiedene Dienstleister bieten an diesen Tag den Kunden, Passanten und Anwohnern ein breites Angebot an Aktionen, Informationen und Produkten rund um das Thema Gesundheit.

Die Große Bergstraße in Altona-Altstadt zählt zu den wichtigsten Gesundheitsstandorten Norddeutschlands. Hier finden sich Praxen von Ärzten nahezu jeder Fachrichtung, Therapeuten, Sanitäts- und Naturkostläden sowie gesundheitsorientierte Einrichtungen.

Aktionen wie „Wir wollen Sie schwitzen sehen“, Teeverkostung oder Beratung zum

Thema Krafttraining locken zum Mitmachen und Ausprobieren in die Große Bergstraße!

„Gesundheit ist nicht nur eine Angelegenheit der Ärzte, sondern umfasst auch gesunde Ernährung, Hautpflege und Bewegung“, so Sabine Karow vom Reformhaus Altona. Sie und ihr Team bieten allen Interessierten am Aktionstag einen Antioxidantien-Check an.

Ab 17:00 Uhr wird in der Modeboutique „Marose“ in der Großen Bergstraße 213 mit Sekt und Salsa in den Feierabend getanzt.



Viele Aktionsangebote sind an diesem Tag kostenfrei und sollen Lust auf Mehr machen.

Der Aktionstag „Große Bergstraße - gesund genießen“ ist eine Initiative des ESF-Projekts LokalChance des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V. Ziel der Initiative ist es, die Große Bergstraße als Gesundheitsstandort zu stärken.

Text und Grafik: Unternehmer ohne Grenzen e.V.



Den Ankündigungsflyer zum Gesundheitstag finden Sie in allen teilnehmenden Betrieben

Eröffnungsfest für den neuen „Behni“!

Der Schleepark mit dem Spielplatz „Behni“ wurde auf Grundlage der Ergebnisse eines Beteiligungsverfahrens umgestaltet.

Am Samstag, den 18. April 2015 (11:00 Uhr bis 15:00 Uhr),

wird durch Anwohnerinnen ein kleines Eröffnungsfest organisiert. Helfende Hände sind noch willkommen!

Es wird kleine Spiele geben und für Verpflegung ist gesorgt. Alle sind eingeladen!

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

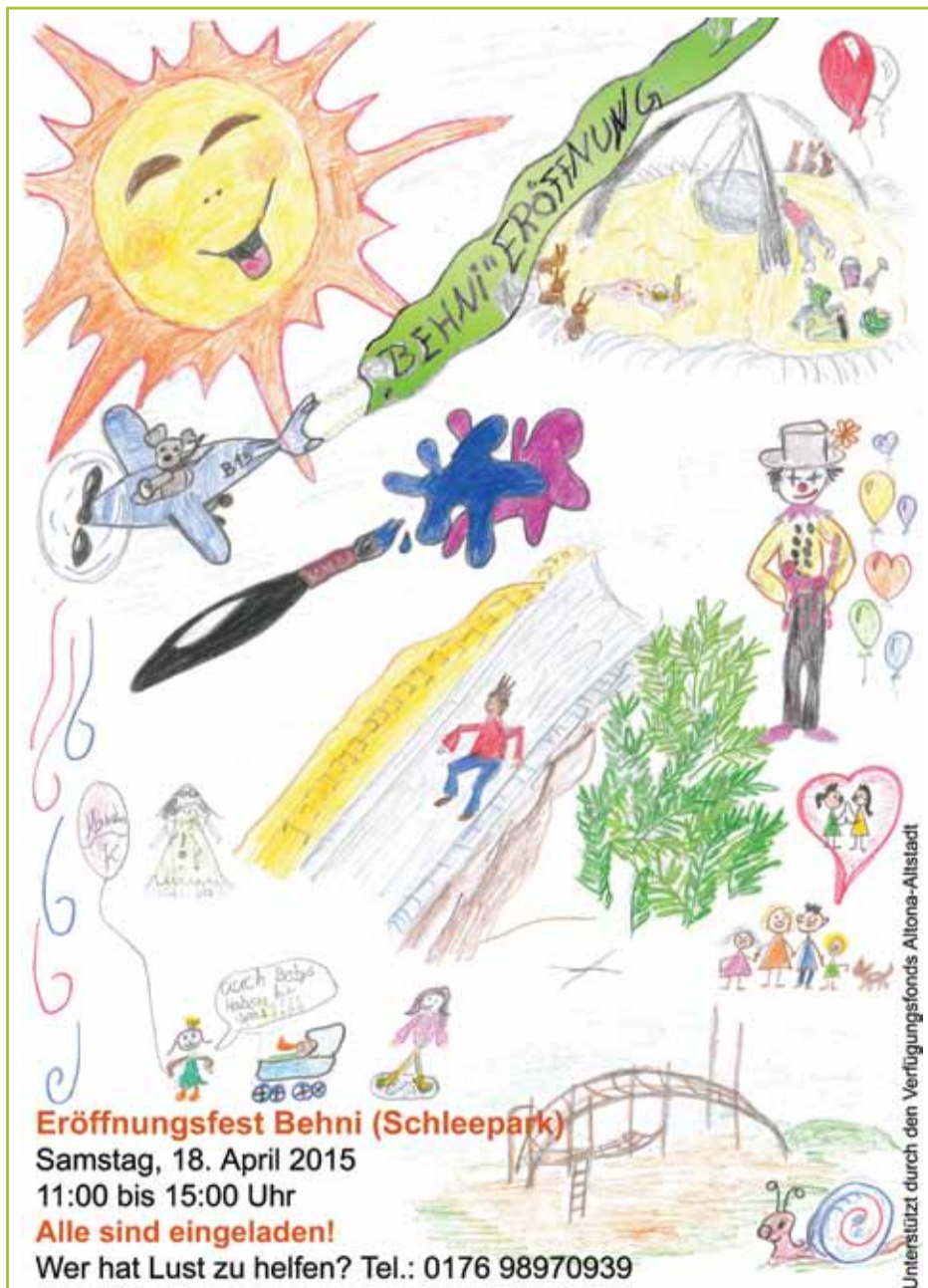
16. April 2015, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: u.a. „Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung“, Radverkehr im Zentrum von Altona (siehe auch Rückseite der Zeitung)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

6. Mai 2015, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: noch offen
(siehe ab Anfang Mai unter www.altona-altstadt.de)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de



Bericht aus dem Stadtteilforum im März

Am 19. März 2015 war das Stadtteilforum in der Kita Hospitalstraße, im August-Lütgens-Park, zu Gast.

Die Kita-Leitung, Frau Wolf-Dietrich, begrüßt die Teilnehmenden und berichtet über die Arbeit der Kita, die bald seit 30 Jahren an diesem Standort besteht.

Aktuelles / Ankündigungen

Frau Koch (steg Hamburg) kündigt einen Ideenworkshop des Bezirksamts Altona zur Neugestaltung des Spielplatzes Pepermölenbek an.

Vertreter der Islamischen Jugend Nobistor e.V. berichten, dass sie am 18. April mit einem Informationsstand zum Thema Islam in der Großen Bergstraße vertreten sein werden.

Es wird nach dem Stand der im letzten Jahr unter großer Bürgerbeteiligung erarbeiteten Entwicklungsstudie für den Bereich zwischen Königstraße und Struenseestraße gefragt.

Frau Schmoock (Bezirksamt Altona) erläutert, dass zunächst auf Entscheidungen der Schulbehörde zur Entwicklung des Schulstandortes gewartet wird.

Radverkehr im Zentrum von Altona

Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet anlässlich der aktuellen Diskussionen über ein Radfahrverbot in der Ottenser Hauptstraße und im Bereich des Paul-Neermann-Platz über die Planungen zu den bezirklichen Radrouten in Altona.

In dem Vorplanungskonzept wird u.a. vorgeschlagen, Radfahrstreifen in der Louise-Schroeder-Straße einzurichten. Dies hatte das Stadtteilforum bereits vor drei Jahren empfohlen.

Es wird vereinbart, in der nächsten Sitzung die Vorschläge für den Bereich Altona-Altstadt genauer zu betrachten und sich vor Ort einen Eindruck zu machen.



Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antrag: Islamische Jugend Nobistor

Projekt: „Nachhilfe am Nobistor“

Herr Altuntas stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 2.500 Euro vor. Die Förderung soll insbesondere für Mobiliar und Material der ehrenamtlich durchzuführenden Nachhilfe verwendet werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Antrag: Simone Rozynski
Projekt: „Behni-Einweihungsfest“

Frau Rozynski stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 790 Euro vor. Mit der Förderung sollen u.a. Getränke und Essen sowie Werbung für das Fest unterstützt werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.



Zukunft von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor

Die Teilnehmenden des Stadtteilforums haben sich bereits auf folgende Eckpunkte geeinigt:

Das Stadtteilforum soll auch zukünftig als offenes Gremium gestaltet werden. Jede/r soll teilnehmen, mitreden und auch mit abstimmen (sofern regelmäßig teilgenommen wird) dürfen.

Ferner wurde vereinbart, dass die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona intensiviert werden soll.

Die Erfahrungen in anderen Stadtteilen zeigen, dass die Arbeit solcher Stadtteilgremien nicht gänzlich ohne Geld zu bewerkstelligen ist und das Stadtteilforum eine Rechtsform braucht. Deshalb muss geklärt werden, ob hierfür ein neuer Verein gegründet werden soll oder ob das Stadtteilforum sich an einen bestehenden Verein im Stadtteil „andocken“ kann.

Ein Vertreter des HausDrei e.V. signalisiert in der anschließenden Diskussion die Bereitschaft des Vereins, Träger für das Stadtteilforum zu werden.

Nachfolgend wird von einigen Teilnehmenden geäußert,

dass sie eine Entscheidung darüber für verfrüht halten. Zunächst muss Einigkeit über das Selbstverständnis hergestellt werden.

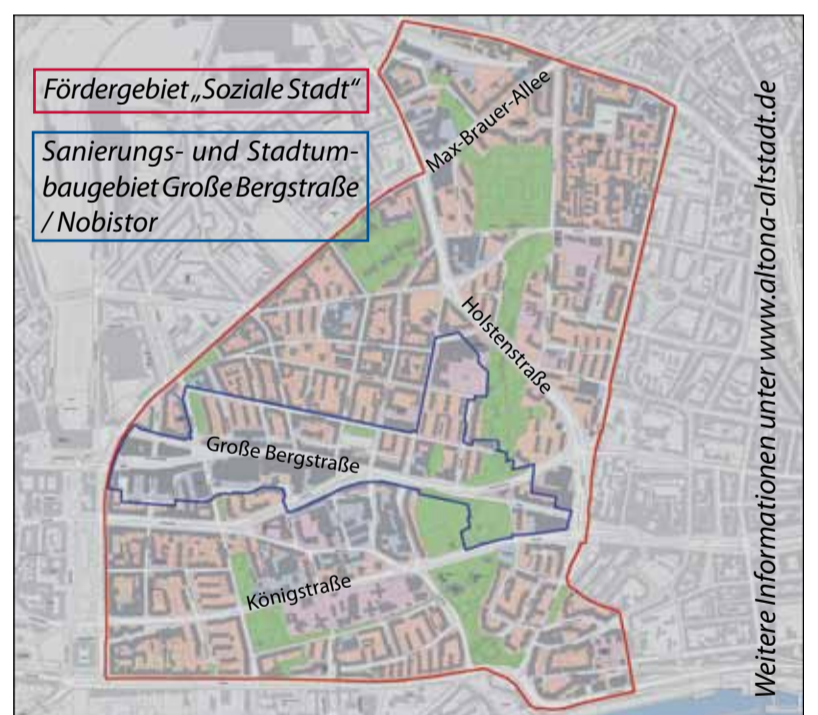
Wofür steht das Stadtteilforum? Was sind die Ziele? Was braucht es dafür? Es wird vorgeschlagen, diese Fragen auch gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat Große Bergstraße zu diskutieren.

Hierzu wird Folgendes vereinbart:

Sofern Teilnehmende aus den beiden Gremien bereit sind, ein gemeinsames Treffen von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat zum Themenbereich „Selbstverständnis“ inhaltlich vorzubereiten, dann können sie mit organisatorischer Unterstützung der steg Hamburg rechnen.

Die steg wird außerdem die Terminabstimmung für ein Vorbereitungstreffen koordinieren.

Nachtrag: Da die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates erst im Mai stattfindet und es neue Mitglieder gibt, die über die bisherige Diskussion noch nicht informiert sind, wird die Terminabstimmung für ein Vorbereitungstreffen erst nach dem 6. Mai erfolgen.



Weitere Informationen unter www.altona-altstadt.de

Sanierungsbeirat + Stadtteilforum: Zukunft planen

Die Programmgebiete der Integrierten Stadtteilentwicklung, das Fördergebiet Soziale Stadt - das nahezu den gesamten Stadtteil umfasst - sowie das Sanierungs- und Stadumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) bestehen noch bis Ende 2017. Dann endet auch die Unterstützung durch Vorbereitung, Organisation und Moderation des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirates durch die Gebietsentwickler der steg Hamburg mbH.

Wenn es in Altona-Altstadt dauerhaft ein Stadtteilforum geben soll, dann muss dafür - spätestens bis 2017 - ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.

In einer gemeinsamen Sitzung von Sanierungsbeirat und Stadtteilforum im Mai 2014 wurde deutlich, dass es aus Sicht der Teilnehmenden langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt braucht (100% Zustimmung).

Die GWA Mädchen HipHop Tanzgruppe tanzte zu „Break the Chain“ am ONE-BILLION-RISING-DAY

Einige Wochen studierten die Mädchen der Hip Hop Tanzgruppe der GWA St. Pauli mit viel Freude und großer Tanzkunst den Tanz „Break the Chain“ (sprengt die Ketten) gemeinsam mit ihrer engagierten Trainerin Katha Wagner zum globalen „ONE-BILLION-RISING-DAY“ ein. Am 14. Februar, dem weltweiten Aktionstag (Valentinstag!), tanzten sie öffentlich zum Song „Break the Chain“ am Jungfernstieg, in Altona und in der Sternschanze gemeinsam mit vielen Anderen.

Mit dieser gelungenen Aktion setzten die Mädchen ein kraftvolles „tanzendes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“.

Jede 3. Frau weltweit, das sind 1 Milliarde Frauen, war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen oder in anderer Form misshandelt. Das ist eine nicht hinnehmbare Gewalt und Grausamkeit! Jährlich sterben 1,5 bis 3 Millionen Frauen an den Folgen von Gewalt oder Ausbeutung. Gewalt an Frauen

und Mädchen ist das häufigste Verbrechen dieser Welt - und wird doch nur selten bestraft. Gewalt an Frauen/Mädchen hat viele Gesichter und geschieht im täglichen Leben, in Kriegs- und in Nachkriegszeiten. Gewalt geschieht weltweit, in allen Kulturen, in allen Gesellschaftsschichten.

ONE BILLION RISING will ins Bewusstsein rufen, mit welchem Ausmaß an Gewalt sich Frauen und Mädchen tagtäglich weltweit auseinandersetzen müssen. Es zeigt auch, wie viele Menschen es gibt, die sich weigern, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als unabänderliche Tatsache hinzunehmen.“

Text und Foto: Susanne Haubmann / GWA-St. Pauli



Altona engagiert sich - Austauschtreffen bei altonavi

Am 26. Februar 2015 trafen sich Freiwillig Engagierte bei altonavi in der Großen Bergstraße 189 zum Erfahrungsaustausch. Hauptthemen des Abends war - neben Informationen über das Freiwillige Engagement in Hamburg und die Arbeit von altonavi in Altona - der Austausch über die ganz konkreten Erfahrungen im Freiwilligen Engagement.



Wie gelang der Start ins Freiwillige Engagement? Wurden die Freiwilligen gut begleitet? Das waren die Einstiegsfragen, die von den TeilnehmerInnen unterschiedlich beantwortet wurden. Die Erfahrungen reichten von „Ich fühlte mich gut begleitet“ bis zu „Beim ersten Mal erhielt ich einen Überblick, dann war ich auf mich gestellt. Für einen Frühstückstreff mit wohnungslosen Frauen musste ich ganz allein einkaufen und alles vorbereiten.“

Nicht in allen Engagement-Orten ist es den Hauptamtlichen möglich, sich genügend Zeit zu nehmen, um die Freiwilligen gut an die Aufgabe heran zu führen. Da ist dann Eigeninitiative gefragt: „Später habe ich mir dann Unterstützung organisiert. Eine Freundin hilft mir jetzt, die Lebensmittel zu transportieren“, sagt die engagierte Frau vom Frühstückstreff.

Letztendlich, so berichten die TeilnehmerInnen, sind alle gut in die Aufgabe hineingewachsen.

Tut man im Freiwilligen Engagement etwas Gutes für andere oder tut man etwas Gutes für sich selbst? Beides lässt sich

nicht voneinander trennen. Egal wie die persönliche Ausgangslage ist, ob „Mir geht es gut und ich möchte anderen etwas abgeben“ oder „Ich tu das für mich, weil ich Struktur für meinen Alltag brauche“, alle bereits engagierten TeilnehmerInnen stellen fest, dass dies ein Prozess des Gebens und Nehmens ist.

Die Freude an den persönlichen Kontakten, die im Engagement entstehen wie z.B. im Frühstücks- oder PC-Treff, beim Besuchen und Begleiten, in der Gesprächsrunde mit Migranten oder auch die Freude, an einem großen, gut eingespielten ehrenamtlichen Unternehmen mitzuwirken sind der Gewinn, den die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus ihrem Engagement mitnehmen.

Text und Foto: Brigitte Pagen-damm - altonavi



meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

Kurzzeitparkplätze statt dritter Fahrspur

Die Altonaer Poststraße wurde vor der IKEA-Eröffnung aufgrund der prognostizierten Verkehrsmengen umgestaltet. Parkplätze wurden zugunsten einer dritten Fahrspur zurückgebaut. In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass der Verkehr in der Altonaer Poststraße deutlich unter den erwarteten Zahlen liegt. Es ist allerdings auch zu beobachten, dass die Straße auf beiden Seiten stetig durch dort parkende Fahrzeuge blockiert wird. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kunden der Post oder des dortigen Imbisses.

Als Reaktion auf die bestehende Situation hat der Verkehrsausschuss im März einen Vorschlag der Polizei einstimmig zugestimmt, die dritte Fahrspur auf der westlichen Straßenseite durch Kurzzeitparkplätze zu ersetzen. Durch diese Maßnahme sollen die Problematik des dortigen Falschparkens gelöst werden und die augenscheinlich dringend erforderlichen Kurzzeitparkplätze geschaffen



werden. Der Sanierungsbeirat begrüßt die geplante Veränderung ebenfalls. Er sprach sich in einer Empfehlung aber zudem dafür aus, dass zwei behindertengerechte Parkplätze geschaffen werden.

Vor Realisierung der Maßnahme sollen zur Überprüfung der Verkehrsmengen allerdings noch einmal Verkehrszählungen in der Altonaer Poststraße erfolgen.

Arbeiten im S-Bahnhof Altona verzögern sich

Die Bauarbeiten im Untergeschoss des Altonaer Bahnhofs gestalten sich nach Presseberichten schwieriger als geplant. Durch die Probleme wird sich die Fertigstellung der umfangreichen Baumaßnahme um mehrere Monate verzögern. Der Abschluss der Arbeiten ist nun für Ende des Jahres 2015 vorgesehen. Ursprünglich sollte

die so genannte -1-Ebene bereits im Mai den Bahn-Kunden und Pendlern wieder im vollen Umfang zur Verfügung stehen.

In einem Beschluss forderte die Bezirksversammlung Altona die Deutsche Bahn AG auf, die Beeinträchtigung der Fahrgäste abzustellen und einen verbindlichen Zeitplan vorzulegen. Zudem soll die Bezirkspolitik laufend über die Bauarbeiten informiert werden.

Ein Bahn-Sprecher bestätigte gegenüber dem NDR, dass sich der neun Millionen Euro teure Umbau zum modernen Ladengeschoss weiter verzögert. Die Beton- und Elektroarbeiten seien schwieriger als erwartet.

Neuer „meilenstein“ erscheint Ende April

Ende des Monats erscheint die 27. Ausgabe unserer Sanierungszeitung „meilenstein“. In der zwölfseitigen Broschüre informieren wir über die zahlreichen derzeitigen Baumaßnahmen im Gebiet, wie den Bau der Ladenflächen an der Unterführung Max-Brauer-Allee, die Baufortschritt bei

der sogenannten Bergspitze oder Wohnumfeldmaßnahmen an der Billrothstraße. Zudem wird das Thema Verkehr einen Schwerpunkt in der Ausgabe bilden. Wir befassen uns mit dem Fahrradfahren in der Neuen Großen Bergstraße und den zukünftigen Veränderungen in der Altonaer Poststraße sowie vielen weiteren Themen im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet.

Nach der Veröffentlichung wird die Sanierungszeitung als Download auf www.grossebergstrasse.de zur Verfügung stehen. Zudem wird der meilenstein an alle Betriebe und Haushalte im Gebiet verteilt.

Neue Große Bergstraße umgewidmet

Bislang war in der Neuen Großen Bergstraße das Fahrradfahren verkehrsrechtlich eigentlich verboten. Nun hat das Bezirksamt die Widmung des Bereichs zwischen Max-Brauer-Allee und Goetheplatz mit sofortiger Wirkung auf den Fahrradverkehr ausgedehnt, sodass das Fahrradfahren in Zukunft erlaubt bleiben wird.

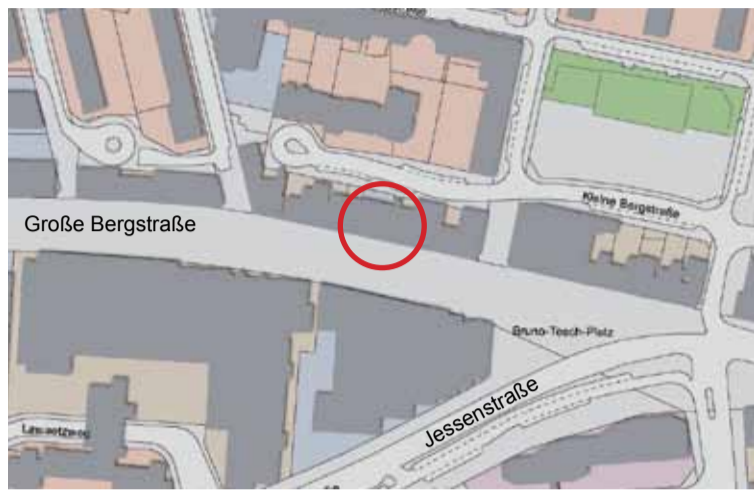


GROSSEBERGSTRASSE
Das Herz von Altona.

Stadtteilforum Altona-Altstadt im April

Stadtteilforum Altona-Altstadt

16. April 2015, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- eins A fit: „Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung“ in Altona-Altstadt
- Radverkehr im Zentrum von Altona - Ortsbegehung und Sichten der Planungen
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 21.5.15, 18.6.15, 17.9.15, 15.10.15

Kurzmeldungen

Repair Café Altona sucht HelferInnen!

Seit Mai 2014 findet im Stadteilkulturzentrum HausDrei regelmäßig ein Repair Café statt. Hier werden gemeinsam mit ExpertInnen mitgebrachte Gebrauchsgegenstände repariert. Dazu gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gegen eine Spende. Im Repair Café wird dazu angeregt, handwerkliche Fähigkeiten wieder zu entdecken oder zu entwickeln und Dinge nicht vorschnell wegzwerfen. Das Repair Café ist auch dazu gedacht, Menschen in der Nachbarschaft auf neue Art und Weise wieder miteinander in Kontakt zu bringen.

Das regelmäßige Reparaturtreffen im HausDrei erfährt großen Zulauf. Deshalb werden jetzt dringend weitere ehrenamtliche HelferInnen gesucht - Ob ReparaturexpertInnen (Elektro(nik), Holz, Fahrrad, Nähen...) KuchenbäckerInnen, Organisationstalente oder TüftlerInnen!

Wer helfen möchte, kann sich unter repaircafe@haus-drei.de oder telefonisch bei Manfred Timpe, 040-38 61 41 07, melden.

Die nächsten Termine: Jeden 2. Samstag in den ungeraden Monaten, Sa. 9. Mai 2015, Sa. 11. Juli 2015, jeweils 14:00 - 17:00 Uhr (HausDrei, Hospitalstr. 107)



Fußgängertunnel Breite Straße - Fischmarkt

Seit Januar werden die mit den Anwohnerinnen und Anwohnern abgestimmten Maßnahmen zur Aufwertung des Bereichs umgesetzt:

Eine Auslichtung der Vegetation ist erfolgt, bodendeckende Sträucher sollen ergänzt werden.

An den beiden Treppen sind Handläufe montiert worden. Der Bauwagen wurde durch einen Materialschränk im Garten von Papageienfischland e.V. ersetzt.

Zudem wurden durch den Landesbetrieb Brücken, Straßen und Gewässer die Leuchten im Fußgängertunnel erneuert.

Flohmarkt in der Kindertagesstätte Scheplerstraße | „RUND UMS KIND“

Am Samstag, den 18. April, von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr, bei Interesse an einem Stand bitte im Kita-Büro melden: 040 438434, Standgebühr: Spende zum Verzehr, Aufbau: 9:00 Uhr in der Scheplerstraße 5. Wir freuen uns auf Sie!

Amateur-Theater Altona

Am 1. April 2015 feierte das Amateur-Theater Altona sein 90jähriges Bestehen.

Dafür bietet sich das Stück „Der 90. Geburtstag / Dinner for One“ an, welches ab dem 25. April in einer plattdeutschen Version aufgeführt wird.

Weitere Informationen unter amateur-theater-altona.de

eins A fit – Gesundheitsförderung in Altona-Altstadt zwischen Große Bergstraße und Elbe

Mit „eins A fit“ wurde Anfang 2015 ein sogenannter „Koordinierungsbaustein für Gesundheitsförderung“ in Altona-Altstadt eingerichtet.

Räumlicher Schwerpunkt ist der Bereich zwischen Große Bergstraße und Elbe.

Im Rahmen von „eins A fit“ sollen, Angebote und Dienstleistungen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung erfasst – und miteinander vernetzt werden. Außerdem sollen Lücken in der Gesundheitsförderung aufgedeckt und (möglichst) geschlossen werden.

In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort werden die Erfordernisse gesundheitsfördernder Maßnahmen erhoben und zielgruppengenaue Projekte entwickelt. Die Finanzierung der jeweiligen Projekte erfolgt durch einen Verfügungsfonds Gesundheit, der von der Techniker Krankenkasse zur Verfügung gestellt wird.

Ein erstes Auftakttreffen mit interessierten Einrichtungen, Vereinen und Institutionen aus dem südlichen Bereich von Altona-Altstadt fand Ende März statt. In der Mai-Ausgabe der „eins A“ erfolgt ein ausführlicher Bericht.

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen, „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



STÄDTEBAUFÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 48 — April 2015
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
Unternehmer ohne Grenzen e.V., GWA St. Pauli, altonavi, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

